



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Probststeierhagen (PROBS/GV/02/2013) vom 23.04.2013

Anwesend:

Vorsitzende/r
Margrit Lüneburg

Mitglieder
Frank Arp
Özlem Erdem-Wulff
Karl-Heinz Fahrenkrog
Ernst Jöhnk
Erwin Lemke
Axel Niebuhr
Klaus Robert Pfeiffer
Jan-Dirk Rehder
Wolfram Schlauderbach
Jessica Struß
Rolf Timm

Presse
Astrid Schmidt

Protokollführer/in
Sabrina Teske

Abwesend:

Mitglieder
Frank Duffner
Jörg Fister
Hartmut Frischbier
René Heldt
Heidemarie Perkams

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 22:10 Uhr
Ort, Raum: 24253 Probststeierhagen, Alte Dorfstr. 41, "Suckow's
Gasthof"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlich-

keit zu beratenden Tagesordnungspunkte

3. Einwohnerfragestunde
4. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 27.02.2013 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Bekanntgaben und Anfragen
6. Bericht eines Ausschussvorsitzenden (Jugend- u. Sozialausschuss)
7. Bebauungsplan Nr. 11 für das Gebiet "nördlich der alten Dorfstraße, südlich der Bahnlinie, westlich des Gewerbegebietes und östlich der Bahnhofstraße" hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss PROBS/BV/091/2013
8. Genehmigung der Jahresrechnung 2012 und der im Haushaltsjahr 2012 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben PROBS/BV/088/2013
9. Änderung der Hauptsatzung (Antrag der CDU-Fraktion)
10. Jahresrechnung 2012 des DRK-Kindergartens
11. Prüfbericht Gemeinde 2008 - 2011 PROBS/BV/090/2013
12. Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor. Die Tagesordnung wird mit den unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkten beschlossen.

Stimmberechtigte:	12		
Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TO-Punkt 4: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 27.02.2013 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Niederschrift vom 27.02.2013 wird mit einer Anmerkung und einer redaktioneller Korrektur genehmigt.

Der von Herrn Jöhnk vorgetragene Bericht vom Gemeindeentwicklungsausschuss unter TOP 7 sollte in Form von Stichpunkten in der Niederschrift aufgeführt werden und nicht als Anlage zur Niederschrift mit verschickt werden, da es sich hierbei lediglich um interne Aufzeichnungen handelt.

Unter TOP 12 „Verschiedenes“ weist Herr Rehder auf „den Rückschnitt der Knicks“ zwischen Probsteierhagen und Muxall hin, der von der Straßenmeisterei Klausdorf nicht ordentlich ausgeführt wurde und nachgearbeitet werden muss.

Frau Bürgermeisterin Lüneburg gibt die in der nichtöffentlichen Sitzung am 27.02.2013 gefassten Beschlüsse bekannt.

Stimmberechtigte:	12		
Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 5: Bekanntgaben und Anfragen

- Der Gemeindevertreter Herr Rene Heldt hat schriftlich sein Mandat niedergelegt. Das Nachrückverfahren wird seitens der Amtsverwaltung eingeleitet.
- Für die Wahl der Schöffen für die Amtsperiode 2014-2018 werden Vorschläge zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung erbeten.
- Aufgrund der beschlossenen Resolution bezüglich der geplanten Schließung der Förde Sparkasse in der Gemeinde fand am 26.03.2013 in der Amtsverwaltung ein Gesprächstermin mit den Teilnehmern: Herrn Boike u. Herrn Sedat von der Förde Sparkasse, Herrn Amtsdirektor Körber u. Herrn Amtsvorsteher Klindt und Vertretern der Gemeinde statt. Die Schließung selbst und den Einsatz einer mobilen Sparkasse kann die Gemeinde nicht verhindern. Am 15.04.2013 fand mit der Förde Sparkasse eine Ortsbegehung statt, um einen Standort für die Automaten und den LKW zu ermitteln. Die Automatenaufstellung könnte ggf. im MarktTreff erfolgen, allerdings sind noch Details abzustimmen. Als schwieriger erweist sich das Parkplatzproblem für den LKW. Eine entsprechende Fläche kann im Ortskern nicht bereitgestellt werden. Es muss diesbezüglich eine Lösung erarbeitet werden.
- Die Sanierung der Regenwasserleitung in der Wankendorfer Siedlung hat begonnen.
- Ab 29.04.2013 beginnt die Straßensanierung in Trensahl. Der Einladung zur Info-Veranstaltung am 22.04.2013 im Schloss Hagen sind viele Anwohner gefolgt. Die Straßensanierung bringt für die Anwohner Einschränkungen mit sich.
- Die Firma Bargholz aus Schönkirchen hat für die Ausweisung eines neuen Baugebietes ein entsprechendes Grundstück erworben. Der F-Plan ist zu ändern und ein B-Plan aufzustellen

TO-Punkt 6: Bericht eines Ausschussvorsitzenden (Jugend- u. Sozialausschuss)

Die Vorsitzende Frau Perkams vom Jugend- u. Sozialausschuss lässt sich für die heutige Sitzung entschuldigen. Herr Jöhnk übernimmt den Bericht und möchte einen kurzen Rückblick 2008 – 2013 geben. Zum Mittelpunkt der Gemeinde ist nach Abschluss der Sanierung/Renovierung durch die Vielzahl von Veranstaltungen das Schloss Hagen geworden. Zu einem großen Ereignis zählte das 750jährige Ortsjubiläum. Außerdem wurde die Ortschronik fertig gestellt, der Kindergarten umgebaut und die Partnerschaft mit der Gemeinde Dabel weiterhin aktiv gepflegt. Aber es gibt auch, wie zum Beispiel die Sanierung der Straßen im Neubaugebiet Trensahl, noch nicht in dieser Legislaturperiode abgeschlossene Projekte. Ein weiteres Thema ist außerdem die Reaktivierung der Bahnstrecke Kiel – Schönberg. Der Ferienpass 2013 wird noch durch Frau Perkams angestoßen.

**TO-Punkt 7: Bebauungsplan Nr. 11 für das Gebiet "nördlich der alten Dorfstraße, südlich der Bahnlinie, westlich des Gewerbegebietes und östlich der Bahnhofstraße" hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: PROBS/BV/091/2013**

Sachverhalt:

Zum Bebauungsplan Nr. 11 fanden in den Zeiträumen 08.02.2012 bis 09.03.2012, 05.11.2012 bis 19.11.2012 und 11.03.2013 bis 25.03.2013 der Verfahrensschritt Beteiligung der Öffentlichkeit (durch Offenlegung) und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Beteiligung der Nachbargemeinden statt.

Die eingegangenen Stellungnahmen mit Abwägungsvorschlägen wurden von Herrn Dipl.-Ing. Kühle zusammengefasst. Herr Wedemeier vom Büro B2K erläutert den Teil B – Text ausführlich und weist auf die Änderungen bezüglich der Anordnung der Räume hin, die aufgrund des vorliegenden Schallgutachtens erforderlich waren. Bei der Zuwegung handelt es sich um eine Privatstraße. Die Straßenbreite ist für den LKW-Verkehr als Einbahnstraße vorgesehen, der Gegenverkehr für zwei PKW's ist aber möglich.

Aufgrund einer anregenden Diskussion unter den Gemeindevertretern zu den einzelnen vorangegangenen Erläuterungen unterbricht die Vorsitzende Frau Lüneburg die Sitzung und erteilt Herrn Diekmann, Initiator des Projektes B-Plan Nr. 11, das Wort. Laut den Büros IPP und Levsen sind die Ausfahrtsbereiche voll ausreichend, für die LKW's und insbesondere für die Müllentsorgungsfahrzeuge ist der Rundverkehr vorgesehen. Die Kleingärtner sollen wie bisher auch, auf den vorhandenen Flächen parken. Lediglich die Kirche hat das Recht die Zuwegung zu nutzen.

Die Vorsitzende Frau Lüneburg dankt Herrn Diekmann für die weiteren Erläuterungen und setzt die Sitzung fort.

Es wird nun empfohlen, die Abwägung der während des Verfahrens eingegangenen Stellungnahmen den anliegenden Abwägungsvorschlägen des Planungsbüros entsprechend vorzunehmen und den Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 11 zu fassen.

Die Abwägung wird als Gesamtabwägung beschlossen.

Beschlussvorschlag:

a) Der Gemeindevertretung wird folgender Beschluss empfohlen:

1. Die Gemeindevertretung beschließt abschließend über die eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 und 2 BauGB gem. der vorliegenden Zusammenstellung sowie über die eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB gem. der vorliegenden Zusammenstellung (Abwägungstabellen).
2. Das Amt Probstei wird beauftragt, die Öffentlichkeit sowie die Behörden, die Stellungnahmen erhoben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen gem. § 3 Abs. 2 BauGB.

b) Der Gemeindevertretung wird folgender Beschluss empfohlen:

1. Die Gemeindevertretung beschließt den Bebauungsplan Nr. 11 für das Gebiet „nördlich der alten Dorfstraße, südlich der Bahnlinie, westlich des Gewerbegebietes und östlich der Bahnhofstraße“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung. Die Begründung wird gebilligt.
2. Das Amt Probstei wird beauftragt, den Bebauungsplan gem. § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.
3. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, den F-Plan zu berichtigen.

Stimmberechtigte:	12		
Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Genehmigung der Jahresrechnung 2012 und der im Haushaltsjahr 2012 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: PROBS/BV/088/2013

Sachverhalt:

In der Anlage wird die Jahresrechnung für das Jahr 2012 zur Beratung vorgelegt.

Die Haushaltsrechnung 2012 schließt in Einnahmen und Ausgaben wie folgt ab:

Soll-Einnahmen Gesamthaushalt: 3.139.457,44 €
Soll-Ausgaben Gesamthaushalt: 3.139.457,44 €

Vergleich Haushaltsplanung zur Haushaltsrechnung:

Haushaltsplan

Haushaltsrechnung

	Verwaltungshaushalt	
Soll-Einnahmen:	2.567.800 €	2.590.495,91 €
Soll-Ausgaben:	2.567.800 €	2.590.495,91 €

	Vermögenshaushalt	
Soll-Einnahmen:	545.000 €	548.961,53 €
Soll-Ausgaben:	545.000 €	548.961,53 €

Im Vergleich zu den Ansätzen des Haushaltsplanes 2012 ergibt die Jahresrechnung eine saldierte Abschlussverbesserung in Höhe von insgesamt 133,06 EUR, die sich wie folgt errechnet:

	Planansatz	Jahresrechnung	
Entnahme aus der allg. Rücklage	23.100,00 EUR	22.966,94 EUR	133,06 EUR
Saldo			133,06 EUR

Die allgemeine Rücklage weist mit der Jahresrechnung 2012 einen Stand von 175,57 € aus. Der Schuldenstand beträgt 3.574.746,25 € zzgl. des gebildeten Haushaltseinnahmerestes von 355.500 €.

Die Jahresrechnung 2012 beinhaltet über- und außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von insgesamt 95.364,87 €. Eine Übersichtsliste mit den entsprechenden Einzelpositionen ist auf der Seite 8 der Jahresrechnung 2012 dargestellt.

Beschlussvorschlag:

Gem. § 94 Abs. 3 GO beschließt die Gemeindevertretung die vorliegende Jahresrechnung 2012.

Die entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 95.364,87 € werden gem. § 82 Abs. 1 GO genehmigt.

Stimmberechtigte:	12		
Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Änderung der Hauptsatzung (Antrag der CDU-Fraktion)

Laut dem vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion soll die Hauptsatzung der Gemeinde Probsteierhagen dahingehend geändert werden, dass es eine Reduzierung von 5 auf 4 Ausschüsse gibt, auf die sich die Aufgaben neu verteilen. Der Umweltbeirat soll in die Hauptsatzung aufgenommen werden.

Herr Lemke spricht sich dafür aus, dass nicht die jetzige Gemeindevertretung darüber beschließen sollte, sondern die neu zusammengesetzte Gemeindevertretung nach der Kommunalwahl, um Ihnen nicht vorab schon so eine konkrete Wegweisung für Ihre Arbeit zu geben.

Frau Lüneburg weist darauf hin, dass zu bedenken ist, dass dann in der konstituierenden Sitzung zunächst nach der aktuellen Hauptsatzung die Ausschüsse besetzt werden müssen und dann nach Änderung der Hauptsatzung wieder reduziert werden müssten.

Herr Timm beantragt das Ende der Debatte, da es sich um keine inhaltliche Diskussion des Antrages handelt.

Danach ist der Antrag angenommen.

Beschluss:

Die Amtsverwaltung wird beauftragt nach Vorlage des Antrages der CDU-Fraktion die Hauptsatzung der Gemeinde Probsteierhagen entsprechend zu ändern und als Beschlussvorlage zur konstituierenden Sitzung am 26. Juni 2013 vorzubereiten.

Stimmberechtigte:	12		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 5	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Jahresrechnung 2012 des DRK-Kindergartens

Laut dem Finanzausschussvorsitzenden Herrn Timm hat das Kuratorium zwischenzeitlich beschlossen die Elternbeiträge anzupassen.

Beschluss:

Der Finanzausschussvorsitzende Herr Timm empfiehlt der Gemeindevertretung die Haushaltsrechnung 2012 anzunehmen.

Stimmberechtigte:	12		
Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 11: Prüfbericht Gemeinde 2008 - 2011
Vorlage: PROBS/BV/090/2013**

Sachverhalt:

Die überörtliche Prüfung für die Jahre 2008 – 2011 wurde durch das Gemeindeprüfungsamt des Kreises Plön auf der Grundlage des Kommunalprüfungsgesetzes für die Gemeinde Probsteierhagen über mehrere Wochen im vergangenen Jahr durchgeführt.

Der Prüfbericht ist der Anlage beigelegt. Auf die Inhalte, insbesondere die Schlussbemerkungen wird verwiesen.

Die Vertretungskörperschaft hat zu dem Bericht nach den maßgeblichen Bestimmungen der Gemeindeordnung und des Kommunalprüfungsgesetzes Stellung zu nehmen.

Nachfolgend erfolgen, soweit aus Sicht der Verwaltung Prüfungsbemerkungen bzw. Prüfungshinweise nicht lediglich zur Kenntnis genommen werden können, die als Vorschlag für eine zu beschließende Stellungnahme der Gemeinde zu verstehenden Hinweise und Anmerkungen der Verwaltung. Die Hinweise und Anmerkungen der Verwaltung erfolgen in der

Reihenfolge der im Prüfungsbericht aufgeführten Reihenfolge.

zu I – IV

Die Hinweise zu den Bereichen, Haushaltswesen etc, Vermögen/Schulden Steuerveranlagungen und der Personalwirtschaft bedürfen aus Sicht der Verwaltung keiner besonderen Erläuterung. Den Hinweis auf die vergleichsweise hohe Pro/Kopf-Verschuldung relativiert das Prüfungsamt richtigerweise mit dem Hinweis darauf, dass der Verschuldungsumfang alleine nur eingeschränkte Rückschlüsse auf die finanzielle Lage der Gemeinde zulässt.

Im Abschnitt XIII.1 zur Finanzlage stellt das Prüfungsamt auf S. 26 selbst fest, dass es der Gemeinde trotz diverser kostenintensiven Aufgaben „bislang immer gelungen ist.....auch noch einen freien Finanzspielraum zu erwirtschaften“.

Des Weiteren stehen den Schulden nicht unerhebliche Vermögenswerte gegenüber.

zu VIII Kindergärten

Die Höhe der durch Elternbeiträge gedeckten Mittel entspricht den Empfehlungen der kommunalen Landesverbände. Schwankungen können durch unterschiedliche Belegungszahlen nicht vermeiden werden. In allen geprüften Jahren lagen die Elternbeteiligungen oberhalb der 30%-Grenze.

Der Hinweis auf die Rücklage sollte aufgenommen werden. Aus Sicht der Verwaltung spricht nichts generell gegen die Bildung einer Rücklage, sofern die Mittel zweckgerecht wieder verwendet werden. Richtig ist, dass die Rücklagenhöhe ausgewiesen werden sollte. Ob eine Deckelung gewollt ist, muss zwischen Gemeinde und DRK als Träger der Einrichtung vereinbart werden.

zu IX Marktreff

Der Gemeinde ist die schwierige wirtschaftliche Situation (der Gemeinde) bewusst, allerdings handelt es sich bei dem Marktreff um eine bedeutungsvolle infrastrukturelle Einrichtung an zentraler Stelle in der Gemeinde zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger. Durch die „Ansiedlung“ des TVP soll nicht nur die touristische Bedeutung der Gemeinde unterstrichen sondern auch die Gesamtlage des Marktreffs verbessert werden.

zu X Mietwohnungen

zu Pommernring 6

Dem Hinweis des Prüfungsamtes ist nichts hinzuzufügen. Die Gemeinde könnte beraten und entscheiden, ob z.B. seitens der Verwaltung Gespräche mit dem Mieter aufgenommen werden sollen mit dem Ziel, die Genossenschaftsanteile der Gemeinde auf die Mieter (natürlich gegen Erstattung) umgeschrieben werden sollen. Dabei wäre die Baugenossenschaft zu beteiligen.

zu Jürgenskoppel 27 und 27 a

Die Neuberechnung der Wirtschaftlichkeitsberechnung wird seitens der Abteilung Hochbau, Tiefbau Liegenschaften des Amtes so zeitnah wie möglich nachgeholt.

zu Hagener Weg

Der zur weiteren Differenzierung der Ausgaben hinsichtlich des Bauhofes und der Mietwohnungen sind beginnend für das Haushaltsjahr 2013 bereits angelegt worden und werden bebucht.

Da Träger des Jugendraumes die Gemeinde ist, bedarf es aus Sicht der Verwaltung keiner vertraglichen Regelungen. Die Gemeinde kann keinen Mietvertrag mit sich selbst schließen. Lediglich aus Gründen der Haushaltstransparenz könnte eine interne Umbuchung der Nebenkosten erfolgen.

Der im Prüfbericht erwähnte Vermerk vom 23.11.2010 ist der Anlage zur Vorlage beigelegt. Hinsichtlich der Hinweise des Prüfungsamtes zur Abrechnung von Pauschalen wird zur Vermeidung von Wiederholungen auf den Inhalt des Vermerks verwiesen. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass ein Mieterwechsel, der Anlass für eine Änderung gewesen wäre, seither nicht stattgefunden hat.

zu Schloss Hagen

Die Gemeinde kann darüber beraten und befinden, bei Nutzung durch die Kyffhäuser weitere Nebenkosten geltend zu machen. So dies entschieden würde, wird empfohlen, dies in einem gemeinsamen Gespräch mit den Nutzern und ggfs anderen vergleichbaren Nutzern abzustimmen.

Hinsichtlich der generellen Aussagen des Gemeindeprüfungsamtes (Jürgenskoppel und Blomeweg; S. 18 unten): Die Gemeinde wird die Vorschläge des Gemeindeprüfungsamtes hinsichtlich der inhaltlichen Aussagen überprüfen und in ihren Entscheidungen berücksichtigen. Die empfohlene Auseinandersetzung mit dieser Thematik kann jedoch allerdings im Interesse der Mieterinnen und Mieter nur mit der gebotenen Sorgfalt und Ruhe erfolgen.

zu XI Abwasser und Niederschlagswasser

Ergänzungen sind aus Sicht der Verwaltung nicht erforderlich. Die im Prüfbericht noch angekündigte Neukalkulation der Niederschlagswassergebühren ist allerdings zwischenzeitlich schon erfolgt und von der Gemeinde beschlossen.

Zu den übrigen Themen sind Hinweise oder Erläuterungen aus Sicht der Verwaltung ebenfalls nicht erforderlich. Beanstandungen haben sich dort nicht ergeben. Die Hinweise zur Finanzlage sind der Gemeinde bewusst. Aus Sicht der Verwaltung kann festgestellt werden, dass es sich bei diesem Prüfbericht im Lichte vorheriger Berichte durchaus um einen positiven Bericht handelt.

Die Anregungen vom Finanzausschuss wurden bereits berücksichtigt und empfiehlt die Annahme des Beschlussvorschlages.

Beschlussvorschlag:

Der Prüfungsbericht des Gemeindeprüfungsamtes wird zur Kenntnis genommen. Die Ver-

waltung wird beauftragt, im Sinne der vorstehenden Ausführungen in der Vorlage eine Stellungnahme an das Gemeindeprüfungsamt des Kreises Plön zu fertigen.

Stimmberechtigte:	12		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Verschiedenes

Die freiwillige Feuerwehr Barsbek lädt am 25. Mai 2013 zum Kontaktschiessen ein. Die Startzeit ist zwischen 17.00 Uhr und 18.00 Uhr und das Startgeld beträgt 3,00 EUR pro Teilnehmer. Die Anmeldung erfolgt über Frau Lüneburg.

Danach wird die öffentliche Sitzung um 21:40 Uhr durch die Vorsitzende Frau Lüneburg geschlossen, die anwesenden Gäste verlassen den Sitzungssaal.

gesehen:

M. Lüneburg
- Bürgermeisterin -

S. Teske
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -